

BOCHUM



Neuer Platz: „Ein Denkmal im guten Sinne“

Künstler Gerz trifft Bochumer Bürger in der „Heldengedenkhalle“. Seite 3

»Wenn Sauna, Schnaps und Teer nicht mehr helfen, ist die Krankheit tödlich«

Von Dr. Uwe K. Preusker auf der Klinikkonferenz zitiertes finnisches Sprichwort

Der Weg in die Katastrophe

Uraufführung im Prinz-Regent-Theater beschäftigt sich mit Schulmassakern Seite 5



Verdi ruft Real-Mitarbeiter zum Streik auf

Auch die drei Bochumer Warenhäuser betroffen

Im Bezirk Bochum-Herne der Gewerkschaft Verdi sind die rund 200 Mitarbeiter von vier Real-Warenhäusern am heutigen Donnerstag zum Streik aufgerufen. Wie Helmut Süllwold von Verdi mitteilt, soll der Streik auch am Freitag fortgesetzt werden. „In den Betrieben herrscht wegen der unverantwortlichen Haltung der Arbeitgeber eine Aufbruchstimmung bei den Beschäftigten“, so Süllwold.

Zu einer Kundgebung vor der Düsseldorfer Metro-Zentrale (Real gehört zum Metro-Konzern) werden bei diesem landesweiten Streiktag rund 2000 Teilnehmer erwartet, teilt die Gewerkschaft mit. Insgesamt sind die Beschäftigten von knapp 100 Real-Warenhäusern zum Streik aufgerufen.

Verdi wirft der Metro vor, die Tarifverträge nach und nach „platt zu machen“, mittelfristig Löhne und Zuschläge kürzen zu wollen und die Arbeitszeiten zu verlängern. Hierzu gründe die Metro bei Neueröffnungen von Real-Häusern eine nicht tarifgebundene Gesellschaft.

Süllwold rechnet damit, dass der Konzern versuchen werde, Hunderte von Streikbrechern von Leihfirmen anzuheuern, um den Betrieb in den bestreikten Häusern aufrecht zu erhalten. **mike**

17-Jähriger schwer verletzt

Am Dienstagmorgen ereignete sich auf der Dorstener Straße, in Höhe der Einmündung Feldsieper Straße, ein Verkehrsunfall, bei dem ein 17-jähriger Fußgänger schwer verletzt wurde. Der Schüler wollte die Dorstener Straße überqueren, als er offensichtlich den Pkw einer 60 Jahre alten Bochumerin, die in Richtung Herne unterwegs war, übersah. Obwohl die Autofahrerin noch nach links auswich und ihr Fahrzeug abbremste, konnte sie einen Zusammenstoß mit dem Schüler nicht verhindern. Der Jugendliche stürzte und wurde schwer verletzt. Die Dorstener Straße wurde für die Dauer der Unfallaufnahme eine Stunde lang gesperrt.

WETTER IN BOCHUM

Vormittag 8° Nachmittags 11°

Anfangs soll es noch trocken bleiben, bevor sich später wieder Regen einstellt. Dazu Wind aus Südwest

Technik ist Frauensache

Das Innovationszentrum Schule-Technik wurde für seine Mädchenförderung von der Stiftung Partner für Schule NRW mit einem Preis ausgezeichnet. Bochumer Modell soll Vorbild für andere Zentren sein

Von Daniel Nöller und Géraldine Fenske

Nicht ganz ein Jahr ist es alt, das Bochumer Innovationszentrum Schule-Technik. Doch schon hat das jüngste Kind des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums eine Auszeichnung eingeholt: Zum Auftakt des NRW-Wettbewerbs „Mädchen wählen Technik“ im Ruhr-Congress prämierte die Stiftung Partner für Schule NRW das IST mit einem Ehrenpreis für sein Bemühen, Mädchen Naturwissenschaft und Technik nahe zu bringen.

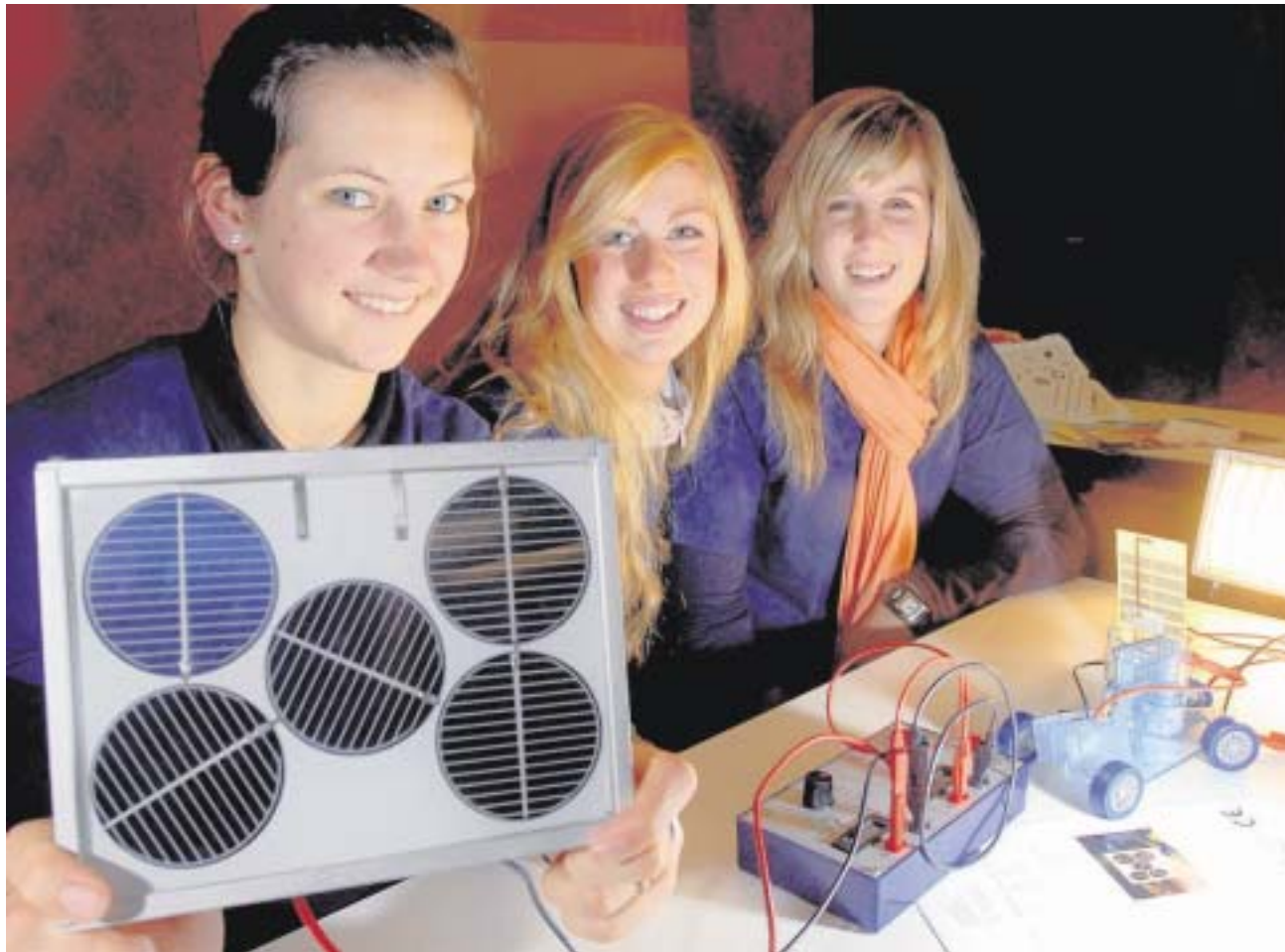
Projektlehrer Klaus Trimborn kann sich allerdings über eine weitere Ehre freuen: Die Landesregierung hat beschlossen, das „Bochumer Modell“ zum Vorbild für 25 weitere Bildungszentren zu machen, die in NRW entstehen sollen. Dass diese Einrichtungen dringend nötig sind, belegt Trimborn anhand einer einfachen Zahl: „Es gibt in NRW 850 Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe. Nur 40 da-

„Mädchen fragen sich eher ‚Was nutzt das‘“

von haben Technikunterricht.“ Durch ein Bildungsnetzwerk wie in Bochum können man einen solchen Unterricht kostensparend und effektiv umsetzen.

Das Ende 2006 gegründete Innovationszentrum Schule-Technik bietet in drei Stunden pro Woche Technikunterricht für die Schüler von sieben Schulen. Eng verknüpft ist das Landesprojekt mit der Hochschule, der Bochumer Wirtschaft und der Arbeitsagentur, die das Projekt nicht nur mitfinanzieren, sondern auch Inhalte mitgestalten. Träger ist die Mint-Stiftung Ruhr/Vest.

Bisher nahmen 185 Schüler am „Grundkurs Technik“ des IST teil. Der Mädchenanteil liegt bei mehr als 30 Prozent. Um die für Technik zu begeistern, müsse man anders unterrichten, betonte Trimborn:



Die Oberstufenschülerinnen Lisa Witt (v.l.), Alexandra Blase und Mandy Nau des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums präsentieren im Ruhr-Congress ihr Solar-Projekt. Fotos: WAZ, Karl Gatzmanga

„Für Mädchen ist der Bezug zur Praxis, zum wirklichen Leben immer sehr wichtig. Sie fragen sich eher ‚Was nutzt das?‘, während Jungen sich schon durch das ‚Wie funktioniert das?‘ faszinieren lassen.“

Nina Rudzynski und Melanie Foerster pflichteten ihrem Lehrer bei. „Im Technikunterricht machen vor allem die praktischen Dinge Spaß“, meinte Nina, die bei der Tagung mit ihrer Freundin einen selbst programmierten Roboter und Solarzellen vorstellten. An der Heinrich-von-Kleist-Schule sei es normal, dass Mädchen sich für Technik interessieren, behaupteten die 18-Jährigen – auch für die Jungen. „Die Konkurrenz zwischen Jungs und Mädchen“ sei im IST-Unterricht nicht größer als in anderen Fächern.

Ein Vorbild, wie man sich in der Technikwelt durchsetzt, ist Sonja Jestädt für die beiden 18-Jährigen. Die Lehrerin am IST ist Bauingenieurin. Wie sie

versichert, „beeindruckt das Mädchen und Jungen gleichermaßen.“ Und immer wieder wird sie gefragt: „Sie haben das doch studiert. Wie war das

denn mit den ganzen Männern?“ **Kommentar Seite 2**

→ online Fotostrecke auf www.derwesten.de/bochum



Nina Rudzynski (li.) und Melanie Foerster tunen ihren selbst programmierten Roboter.

Ideen sind gefragt

Auch fünf andere Ruhrgebietschulen aus Bottrop, Duisburg, Dortmund und Gelsenkirchen bekamen einen Preis für ihre Mädchenförderung in Naturwissenschaft und Technik. Ihre Konzepte sollen anderen Ruhrgebietschulen, die am Wettbewerb „Mädchen wählen Technik“ teilnehmen, helfen, eigene Unterrichtsmodule zu entwickeln. Ziel des Stiftungsprojektes ist, junge Frauen mit technischen Begabungen gezielter zu fördern.

TAGEBUCH

Rauchfrei

Eine Bochumer Institution, die man in diesem Zusammenhang nicht sogleich auf der Rechnung hat, ist nun ebenfalls vom Rauchverbot betroffen: Der Nostalgiezug des Eisenbahnmuseums Dahlhausen. Der geht übers Jahr immer mal wieder auf Reisen, so am 15. Dezember ins schöne Marburg. Stets ist auch ein Barwagen angekuppelt, in dem es sich, wie in der kleinen Kneipe nebenan, klönen und qualmen ließ.

Doch damit ist jetzt Schluss. „Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Bestimmung können wir Ihnen ab sofort nur noch Nichtraucher-Plätze anbieten“, heißt es in der Einladung für die Marburg-Fahrt.

Immerhin darf die vorge-spannte Lokomotive noch rauchen. **JBS**

A 40: Strecken gesperrt

Am Wochenende wird die A 40 auf Teilstrecken in beiden Richtungen gesperrt. Die Sperrung findet von Samstag, 10., ab 22 Uhr, bis Sonntag, 11. November, um 5 Uhr, statt.

In Richtung Dortmund ist die Bahn zwischen Essen-Kray und Wattenscheid-West nicht befahrbar. Richtung Duisburg betrifft das die Teilstrecke Wattenscheid-West und Gelsenkirchen-Süd. Grund für die Sperrung ist der Stahlbau für die neue Gehwegbrücke Hohenstein. Umleitungen sind ausgewiesen.

Polizeiwachen mit neuen Nummern

Nach der Neuorganisation im Polizeipräsidium ist die Zuteilung der neuen Rufnummern abgeschlossen. Ab sofort erreicht der Bürger, z. B. bei Zeugenhinweisen, die Wachen unter folgenden Nummern: Polizeiwache Bochum-Mitte: ☎ 0234 / 909-3121; Wache West (Wattenscheid): ☎ 02327/963-3221; Wache Ost (Langendreer): ☎ 0234 / 909-3321; Wache Südwest (Linden): ☎ 0234 / 909-3421; Wache Südost (Hofstede): ☎ 0234 / 909-3521.

Geschichten aus dem DDR-Alltag

Den 18. Jahrestag des Mauerfalls nimmt die Sternwarte am Freitag, 9. November, ab 20 Uhr zum Anlass für eine Lesung. WDR-Autor Ulrich Land stellt Geschichten aus dem DDR-Alltag vor. Die Kulisserie für die Lesung bildet die Ausstellung „Sputnik 50 – Kosmos, Kommunismus, Kalter Krieg“ im Radom an der Blankensteiner Straße 200 a.

Gefährliches Überholmanöver: drei Verletzte

BMW-Fahrer (27) soll viel zu schnell gefahren sein: Zusammenstoß mit zwei weiteren Pkw

Drei verletzte Autofahrer sowie ein Sachschaden von 25 000 Euro: Das sind die Folgen eines zu einem Unfall führenden Überholmanövers am Dienstag, 6. November, auf der Josef-Baumann-Straße in Gerthe. Etwa 300 Meter vom Castroper Hellweg entfernt, überholte ein BMW-Fahrer

(27), gegen 18.15 Uhr ein vor ihm fahrendes Fahrzeug, teilt die Polizei mit. Nach Zeugenaussagen soll der Wagen mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit unterwegs gewesen sein. Zu diesem Zeitpunkt verließ ein Lieferwagenfahrer ein Betriebsgelände und bog nach links auf die regen-

nasse Josef-Baumann-Straße ein, um diese, wie der 27-Jährige, in Richtung Castroper Hellweg zu befahren. Als sich auch noch ein entgegenkommendes Auto näherte, versuchte der BMW-Fahrer den Überholvorgang abzubrechen. Dabei wich der Bochumer plötzlich nach links aus

und kollidierte mit einem am Fahrbahnrand geparkten Skoda, in den eine Frau (38) aus Lünen gerade eingestiegen war. Sofort danach drehte sich der BMW und stieß frontal mit dem entgegenkommenden Opel eines Hattingers (70) zusammen, der in Richtung Gerthe unterwegs war. Mit Pre-

lungen, Hautabschürfungen und Kopfschmerzen wurden die drei Unfallbeteiligten zur ambulanten Behandlung in ein örtliches Krankenhaus gebracht. Während der Unfallaufnahme blieb die Josef-Baumann-Straße in beiden Richtungen für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Nur heute, zur Feier des Tages:

20%*

Rabatt nur auf diese Marken:

GERRY WEBER

SCHIESSER

Chantelle

LA MERUINA POLO PLAYER GEAR PUBLIC

Windsor oui

Feiern Sie mit uns 180 Jahre Baltz.

Mit vielen tollen Sonderangeboten in unserem Jubiläumsverkauf.

Auch im Ruhr-Park und bei Intersport Baltz.

180 Jahre

Baltz Mode in Bochum

* Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.